

Sport



Radsportvereinigung 1906/1949 Rhein Zabern

Die Radsportler

drehen endlich wieder ihre Runden!

Erfolgreiche Wochen liegen hinter den Rennfahrern des RSV Rhein Zabern. Los ging es Anfang Juni mit einer Rundfahrt für unsere beiden jungen Damen der U17 in Österreich. Messane und Valerie standen dort zusammen mit rund 100 Rennfahrerinnen am Start zu gleich 4 Etappen. Auf der Startliste die Nationalmannschaften von 6 Nationen und dementsprechend schnell waren die Rennen. Messane schaffte es jeweils in die Top und kam am Ende auf einen tollen 9. Rang im Gesamtklassement. Valerie hielt sich gut, konnte aber leider zur letzten Etappe nicht mehr antreten.

Gleichzeitig reisten die anderen Rennfahrer in die Schweiz, wo eine große Veranstaltung durchgeführt werden konnte. Unser Linus setzte gleich eine Duftmarke und gewann das Rennen der U11 während sich in der U15 Etienne, Felix und Hannah mit dem kräftezehrenden Anstieg mühten. Am Ende kamen sie im Mittelfeld ins Ziel und konnten so endlich wieder richtig Rennluft atmen.

Am folgenden Wochenende standen dann zum Glück die ersten Rennen in Frankreich an und auch hier zeigten sich die drei U15er aktiv, hatten aber während des Rennens wenig Glück. Einzig Etienne konnte sich ganz vorne platzieren und holte den 8. Platz. Hannah erhielt den Pokal für das beste Mädchen. Gleichzeitig war Messane etwas länger im Auto unterwegs und stand in der Partnerregion von Rhein Zabern, dem malerischen Burgund, bei einem Rennen der höchsten französischen Kategorie für junge Frauen am Start. Dementsprechend gering waren die Leistungsunterschiede der Sportlerinnen und natürlich standen hier ganz andere im Mittelpunkt. Eine Atmosphäre wie bei der Tour de France und der Sprecher stellte jede einzelne Sportlerin persönlich vor - bei unserer Messane musste er leider passen, dafür holte er sie sich nach dem Rennen zum Interview. Das erste Rennen, ein Einzelzeitfahren über 6 Kilometer, gewann sie nämlich - auch für sie etwas überraschend - gegen die Seriensiegerin der Gegend dort. Nach kurzer Nacht erfolgte am frühen - noch kühlen - Morgen der Start zum Straßenrennen. Zwei heftige Anstiege auf der 6,5 Kilometer langen Runde und ein schlechter Straßenbelag verlangten alles von den Rennfahrerinnen ab. Über die ungewohnt lange Distanz von 50 Kilometern ging es dennoch gleich zu Beginn richtig los. Unsere Messane hatte keine Probleme, dem Tempo der Spitze zu folgen und bog nach mehr als 1,5 Stunden als Zweite auf die leicht abschüssige Zielgerade ein. Hier zündete sie den Turbo und holte einiges an Vorsprung heraus. Damit errang sie sich nicht nur weitere Pokale für die Sammlung, sondern auch jede Menge Selbstvertrauen für die anstehende Deutsche Meisterschaft, bei der das Niveau der Konkurrenz sicherlich noch etwas höher sein dürfte.



Messane bei der Zieldurchfahrt

Den vorläufigen Schlusspunkt setzten Etienne und Fabian am vergangenen Sonntag bei großen Straßenrennen in Steige im Elsass. Hier ist alles etwas anders, denn die Rennfahrer bestreiten die Wettbewerbe nicht auf kurzen Runden, sondern fahren je nach Altersklasse große Runden und niemals den gleichen Weg ein zweites Mal. Somit muss man im Kopf immer hellwach sein, denn noch etwas besonderes hat das Rennen hier: Es geht viel bergauf - und dementsprechend auch viel bergab. Etienne erwischte einen guten Tag und holte sich den 6. Platz. Fabien suchte sich einen vorderen Platz im Feld der über 150 Starter und musste in aussichtsreicher Position leider das Rennen auf Grund eines Reifenschadens beenden.

Am kommenden Wochenende steht also der erste Höhepunkt der noch jungen Saison an. Die Deutsche Meisterschaft für die Nachwuchssportler wird rund 600 Rennfahrer und Rennfahrerinnen in die Nordpfalz nach Bolanden ziehen. Trotz Corona verspricht die Meisterschaft einen würdigen Rahmen für anspruchsvolle Rennen zu bieten. Unsere Sportler sind jedenfalls sehr gut vorbereitet und freuen sich darauf.



Turnverein 1890 Rhein Zabern e.V.

Abt. Tennis

Souveräne Heimsiege

Die brütende Hitze vom Samstag möglichst lange auskosten - das dachten sich die Kontrahentinnen in den Duellen der **Damen 40** gegen ihre Gegenerinnen aus Kirrweiler. Trotz pünktlichen Spielbeginns um 14 Uhr schaffte man es gerade so, vor Einbruch der Dunkelheit das letzte Doppel zu beenden und den Gesamtsieg für Rhein Zabern mit 5:1 Punkten zu verbuchen. Dabei gab es hochspannende Matches mit endlos scheinenden Ballwechseln bei denen jede der Spielerinnen versuchte, einfach nicht den ersten Fehler zu machen. Das i-Tüpfelchen war das zweite Doppel, das Carmen und Andrea trotz einem 8:9-Rückstand im Champions-Tiebreak mit 12:10 für sich entscheiden konnten. Zu diesem Zeitpunkt hatten Steffi und Kirsten bereits lange die mehr als verdiente Abkühlung unter der Dusche genossen und warteten zusammen mit Katrin darauf, dass es endlich etwas zwischen die Kiemen gab.

Gemeinsam mit unseren Gästen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen und es war bereits weit nach Mitternacht, als alle fix und fertig aber zufrieden auseinander gingen.

Herren 40 siegen klar mit 8:1 und schieben sich damit über Nacht an die Tabellenspitze!

Zum ersten Heimspiel dieser Saison hatten die Herren 40 die Mannschaft aus Frankenthal zu Gast. Damit der Spieltag bei der sengenden Hitze nicht zu lange wird, beschlossen beide Mannschaften bereits zu 12:00 Uhr das Medenspiel zu beginnen, da wir so zu Beginn auf vier Plätzen gleichzeitig spielen konnten.

Auf Platz 1 spielte Sascha Trautzsch. Sascha tat sich anfänglich schwer ins Spiel zu kommen und gab den ersten Satz mit 7:6 an Frankenthal ab. Im 2. Satz zeigte Sascha wieder seine Klasse und gewann den Satz klar mit 6:3. Der Champions Tiebreak musste entscheiden, den Sascha souverän und ungefährdet mit 10:5 für sich gewinnen konnte.

Auf Platz 2 kämpfte Team Capitano Heiko Benz heute mehr mit sich als mit seinem Gegner. Heikos sonst gefährliche in die Ecken peitschende Vorhand blieb leider meist im Netz hängen oder donnerte an die Fangzäune des Tennisplatzes, so dass der erste Satz schnell mit 0:6 verloren ging. Im 2. Satz keimte Hoffnung für unser Team auf, da Heiko beim Spielstand von 4:4 besser ins Spiel kam. Sein Gegner hielt aber dagegen und gewann schließlich mit 6:4 auch den 2. Satz und damit das Spiel.

Im dritten Match spielte Tobias Rothschnitt. Vom ersten Ball an dominierte Tobias seinen Gegner und spielte gewohnt cool aber hoch konzentriert sein Spiel. Tobias gewann ungefährdet 6:1 und 6:0.

Auf Platz 4 lief Andreas Dworzak für uns Herren 40 auf. Andreas besann sich von Anfang an auf seine Grundschnitte, spielte geduldig den Ball und zwang so seinem Gegenüber bis zum letzten Ballwechsel konzentriert sein Spiel auf. Auch für die Zaungäste war klar, dass Andreas das Spiel meistern wird und so endete das Match deutlich 6:1 und 6:2 für uns.